



Angesichts der gesunkenen Corona-Zahlen muß der Magistrat in kurzer Zeit der Öffentlichkeit erklären, wie er sich die Lockerungen in Wiesbaden vorstellt.

Nicht nur die Landesebene, sondern auch die Kommunen müssen jetzt aktiv werden. Heute sind eher Öffnungen möglich, als die gesamte Wiesbadener Wirtschaft und damit vornehmlich den hiesigen Mittelstand unverändert völlig geschlossen zu halten.

Vorstellbar sind nach Meinung der FREIEN WÄHLER als erster Schritt die Öffnung der Friseure, von Sportstudios und Teilen des Handels. Voraussetzung ist natürlich die Vorlage und Einhaltung eines stimmigen Hygienekonzeptes.

Aus psychologischen Gründen müßte der Magistrat schnell handeln. Das Vertrauen und die Akzeptanz der Bevölkerung in die Corona-Politik und die damit verbundenen Maßnahmen schwinden auf allen Ebenen.

Daten aus einer aktuellen Studie belegen diese Entwicklung. Nur noch etwa 40% der Bevölkerung glauben, daß die Politik richtig handelt, obwohl eigentlich die Mehrheit zu Beginn des Lockdowns Verständnis für diese Maßnahmen hatte.

Die FREIEN WÄHLER, die schon in ihrem Namen von der Freiheit sprechen, fühlen sich tatsächlich diesem Idealbild verpflichtet und hinterfragen deshalb kritisch einzelne Maßnahmen, zumal diese nicht immer überzeugend begründet werden.

Wo wenige Menschen, mit durchgängigen Hygienekonzepten, zusammenkommen, sind komplette Verbote nicht mehr gerechtfertigt...